

## PROTOKOLL

der  
Neunte Sitzung des Deutsch-Russischen Rates  
für jugendpolitische Zusammenarbeit  
4. bis 6. Dezember 2013  
in Köln

1. Die Neunte Sitzung des Deutsch-Russischen Rates für jugendpolitische Zusammenarbeit (im weiteren Jugendrat genannt), der in Artikel 4 Absatz 1 des Abkommens vom 21. Dezember 2004 (im weiteren Abkommen genannt) zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über jugendpolitische Zusammenarbeit vorgesehen ist, fand in der Zeit vom 4. bis 6. Dezember 2013 in Köln statt.
2. Die Tagesordnung - *Anlage 1*
3. Die Zusammensetzung der Delegationen - *Anlage 2*.
4. Die deutsche Seite informiert darüber, dass Frau Kayser als Geschäftsführerin der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch ausgeschieden ist. Herr Thomas Hoffmann, langjähriges Mitglied des Jugendrates als Vertreter für den DBJR, hat sich in einem öffentlich ausgeschriebenen Bewerbungsverfahren durchgesetzt und die Geschäftsführung am 15. September 2013 übernommen.
5. Die Seiten haben sich gegenseitig informiert über
  - die aktuelle Jugendpolitik im Jahre 2013 in der Russischen Föderation bzw. in der Bundesrepublik Deutschland,
  - den Stand der Umsetzung des Deutsch-Russischen Regierungsabkommens über jugendpolitische Zusammenarbeit vom 21. Dezember 2004.
6. Der Jugendrat zog eine positive Bilanz der Zusammenarbeit der Koordinierungsbüros. Er wertete die erreichten Ergebnisse als einen wesentlichen Fortschritt zur Entwicklung des Schüler- und Jugendaustausches und würdigte deren Leistung. Der Jugendrat befürwortete die Weiterentwicklung des Jugendaustausches in den in Artikel 3 des Abkommen genannten Bereichen, darunter Kultur, Sport, Verbreitung der deutschen und russischen Sprachen als Fremdsprachen und Berufsorientierung.

7. Die bilaterale Trägerkonferenz, die im September 2013 in Moskau durchgeführt wurde, hat einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung der Partnerschaften und damit des Austausches geleistet. Der Wunsch nach Erfahrungsaustausch und gemeinsamer Erörterung von Verfahrensfragen wurde von den Teilnehmenden wiederholt geäußert. Der Jugendrat bat die Koordinierungsbüros, diesem Wunsch nachzukommen und im Bereich von Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, Ausbildung und Arbeit eine gemeinsame Veranstaltung im Jahr 2014 durchzuführen.
8. Der Jugendrat nahm die Ergebnisse des Projektes „Bildungsraum Austausch – Qualifizierung von Leitung und Team im deutsch-russischen Schüler- und Jugendaustausch“ mit Interesse zur Kenntnis. Er ermutigte die Koordinierungsbüros, die Erarbeitung und den Einsatz übergreifender Qualifizierungsmodule fortzusetzen und damit zur Verknüpfung von schulischem und außerschulischem Austausch beizutragen.
9. Der Jugendrat bat die Koordinierungsbüros, im Jahr 2014 zur Würdigung des 10. Jahrestages der Unterzeichnung des Regierungsabkommens über die jugendpolitische Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern eine gemeinsame Fachveranstaltung durchzuführen und begrüßte die diesbezügliche Einladung des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur in Berlin. Im Mittelpunkt sollen hierbei die zentralen Fragen der Gestaltung und Entwicklung des Austausches stehen.
10. Der Jugendrat empfahl, das Deutsch-Russische Jugendforum - ein gemeinsames Projekt des Deutschen Bundesjugendrings mit dem Nationalen Rat der Kinder- und Jugendorganisationen Russlands - das im Jahr 2014 parallel zum Kinder- und Jugendhilfetag in Deutschland stattfindet, für die Begründung neuer Partnerschaften für den Austausch zu nutzen.
11. Die Seiten erörterten und billigten die Programme des außerschulischen und des schulischen Austausches für das Jahr 2014 in Umsetzung des Abkommens. Hierzu lagen die Listen vor.
12. Der Jugendrat erachtete es für zielführend, eine Bestandsaufnahme des lokalen, regionalen und überregionalen Schüler- und Jugendaustausches vorzunehmen und bat die Koordinierungsbüros, Empfehlungen zur seiner Qualitätsverbesserung auszuarbeiten.
13. Der Jugendrat nahm den Bericht über das 9. Deutsch-Russische Jugendparlament zur Kenntnis. Er erkennt die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Zusammenarbeit im Format der Jugendparlamente an und beauftragte die Koordinierungsbüros, Vorschläge zu seiner konzeptionellen Weiterentwicklung sowie zum Zeitpunkt der Durchführung den Ko-Vorsitzenden des Jugendrates bis 1. März 2014 zu unterbreiten.

14. Die Seiten erachteten eine Wiederbelebung der Tätigkeit des Kuratoriums des Russischen nationalen Koordinierungsbüros für den Jugendaustausch mit der Bundesrepublik, so wie in Artikel 5 Abs. (2) des Abkommens vorgesehen, für wichtig.
15. Der Jugendrat begrüßte die Initiative zur Durchführung des Jahres der russischen Sprache und Literatur in Deutschland und des Jahres der deutschen Sprache und Literatur in Russland 2014-2015 und empfahl den Partnerorganisationen, eigene Maßnahmen damit zu verknüpfen. Über entsprechende Vorhaben ist die jeweilige Botschaft zu informieren.
16. Der Jugendrat bat die Koordinierungsbüros zu prüfen, in welcher Form bilaterale Jugendbegegnungen anlässlich der besonderen Jubiläen der Jahre 2014 bis 2018 durchgeführt werden können, wie der 100. Jahrestag des Beginns des 1. Weltkrieges, der 20. Jahrestag des Abzugs der russischen Truppen aus Deutschland, der 25. Jahrestag des Mauerfalls, der 70. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges als auch anderer besonderer Jubiläen.
17. Der Jugendrat begrüßte die seit seiner letzten Sitzung auf den Weg gebrachten Erleichterungen bei der Vergabe von Visa für Teilnehmende an und Organisatoren von Maßnahmen des bilateralen Jugendaustausches.
18. Die Seiten verständigten sich darauf, die nächste Sitzung des Jugendrates im 4. Quartal 2014 in der Russischen Föderation abzuhalten.

Geschehen zu Köln am 6. Dezember 2013 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die russische Delegation



Für die deutsche Delegation

